



Ein Herz für Nationen e.V.



Barbara & Max Gloor, Gründer und Leiter von EIN HERZ FÜR NATIONEN e.V.

Lörrach, im April 2009



Liebe Missionspartner, liebe Freunde!

Der Winter ist vorbei, die Tage werden länger und es ist Frühling geworden. Der Jahresabschluss 2008 liegt hinter uns und wir dürfen trotz der Finanzkrise auf ein positives Jahr zurückblicken. Dies verdanken wir auch euch als treue Missions- und Gebetspartner.



HONDURAS: Alphabetisierungs-Programm in den Gefängnissen

Mit dem Projekt „**Liebe in Aktion**“ konnten wir dank eurer Unterstützung Frau Mina Martinez, Leiterin des christlichen Dienstes Alfasic in Honduras, den Betrag von 12.500 US-Dollar senden. Diese Summe reicht aus, damit 250 Jugendliche und Straßenkinder mit einer 3-jährigen **Grundschulausbildung** in den Gefängnissen beginnen können. Unser Ziel ist es, weiteren **750 Gefangenen** diese Schulausbildung zu ermöglichen. Die Kosten pro Häftling belaufen sich auf € 40.–/CHF 60.–. Vielleicht legt Gott jemandem von euch auf das Herz, uns bei der Realisierung dieses Projektes nochmals finanziell zu helfen? Im Voraus ganz herzlichen Dank auch im Namen des Alfasic-Teams und all den Gefangenen, die ohne euren Beitrag nie die Chance bekommen würden, unter menschenunwürdigen Haftbedingungen lesen, schreiben und rechnen zu lernen! Eure Investition gibt ihnen Hoffnung und ist ihre einzige Chance in eine bessere Zukunft!

Gottes Wort sagt: *Denn als ich hungrig war, habt ihr mir zu essen gegeben. Als ich Durst hatte, bekam ich von euch etwas zu trinken. Ich war ein Fremder bei euch, und ihr habt mich aufgenommen. Ich war nackt, ihr habt mir Kleidung gegeben. Ich war krank, und ihr habt mich besucht. Ich war im Gefängnis, und ihr seid zu mir gekommen. (Matt. 25,35f)*

Biblischer Glaube kommt aus dem Hören des Wortes Gottes. So freuen wir uns darüber, dass parallel zur Grundschulausbildung auch die **Video-Bibelschule** in Spanischer Sprache überall in den Gefängnissen von Honduras erfolgreich eingesetzt wird und reichliche Frucht hervor bringt. So kommt Gottes Wort bis in die dunkelsten Gefängniszellen, in einem Land das fast keiner kennt.



SERBIEN: Freude, Hoffnung und Zukunft für die Roma-Kinder

Trotz großer Armut, Unterdrückung und Not staunen wir immer wieder, wie Gott mit einfachen Mitteln unter unseren Roma-Geschwistern in Serbien sein Reich baut und die Gemeinde wächst. Voller Dankbarkeit und Freude berichtet uns Pastor Selim Alijevic, dass sie in den Nebenräumen des Gemeindezeltes den ersten christlichen **Kindergarten** beginnen konnten. Noch nie zuvor hat es für **Romamütter** in Leskovac die Möglichkeit gegeben, ihre Kinder einen ganzen Tag lang in einem Kindergarten unterbringen zu können, während sie als Tagelöhner auf den Feldern bei serbischen Bauern für 50 Cent pro Stunde arbeiten. Aus Platz- und Kostengründen können zur Zeit nur **15 Kinder** aufgenommen werden. Die Warteliste jedoch (weitere **280 Kinder**) ist lang. Vielleicht ist es dir/euch ein Herzensanliegen dieses Kindergartenprojekt zu unterstützen? Im Februar haben wir Azbija als Bürohilfe eingestellt, die Pastor Selim in der gesamten Administration entlastet. Die **Radiostation** und das Internet sind so weit ausgebaut, dass auch außerhalb der Stadt fast jeder Haushalt rund um die Uhr Gottes Wort in der Roma-Sprache hören sowie christliche Musik empfangen kann. Für seinen Reise- und Predigtdienst in den verschiedenen



Jugendliche Analphabeten im Gefängnis



Grundschulabschluss erfolgreich bestanden



Schulalltag im Gefängnis



Die ersten Kinder im Roma-Kindergarten



Teppich für Kindergarten



Gruppenarbeiten in der Videobibelschule



Radiostation Emanuel sendet rund um die Uhr



Pastor Selim mit Opel Vectra



Einsatz im Behindertenzentrum

Roma-Gemeinden konnten wir für Pastor Selim einen Gebrauchtwagen **Opel Vectra** kaufen, denn mit fast 290.000 km hat sein altes Auto ausgedient.

Die **Video-Bibelschule** in serbischer Sprache ist vor allem bei den Jugendlichen auf großes Interesse gestoßen und in drei Roma-Gemeinden erfolgreich angelaufen.

Pastor Selim hat uns gebeten euch für eure Unterstützung und Gebete seinen tiefsten Dank auszusprechen, die die Roma-Gemeinden bis zum heutigen Tag durch die große Wirtschaftskrise mitgetragen haben. Als Gemeinde beten sie regelmäßig nicht nur für unseren Dienst, sondern auch für euch als treue Gebets- und Missionspartner.



SCHWEIZ: Einsatz im Wohn- und Behindertenzentrum, Reinach/BL

Groß war die Freude unter den Frauen und Männern im Rollstuhl als wir mit einem kleinen Team für sie einen gemeinsamen Sonntagnachmittag mit Kaffee, Kuchen und Bingo-Spielen gestalteten. Es war unser zweiter Einsatz im Wohn- und Behindertenzentrum, der für alle Beteiligten zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde. Wie wenig braucht es doch, um körperbehinderten Mitmenschen in unserer Gesellschaft eine kleine Freude zu bereiten. Franz von Assisi hat gesagt: „Verkünde überall das Evangelium und wenn nötig benutze auch Worte!“

Persönliches Anliegen

Als Leiter von **Ein Herz für Nationen** konnten wir in den vergangenen 10 Jahren gemeinsam mit euch die Gute Nachricht verkünden, Tonnen an Hilfsgütern verteilen und viele Hilfe zur Selbsthilfeprojekte realisieren. Das größte Wunder dabei war, dass wir dank eurem Mittragen nie Mangel hatten und gemeinsam die großen Glaubenschritte gehen konnten.

Ende Januar 2009 wurde Max gesundheitlich so heftig angegriffen, dass wir auf ärztlichen Rat hin alle Reise- und Predigtdienste absagen mussten. Im Februar verstarb Barbaras Vater, was eine zusätzliche Belastung mit sich brachte. Auf Grund dieser widrigen Umstände war es uns leider nicht möglich, euch früher zu benachrichtigen. Der Gesundheitszustand von Max hat sich stabilisiert und wir hoffen, dass er bald wieder die Kraft hat, seinen Dienst weiterzuführen.

Liebe Freunde, liebe Missions- und Gebetspartner! Auf Grund dieser Ereignisse sind wir in finanziellen Rückstand für die laufenden Projekte geraten. Es fällt uns heute nicht leicht euch offen und ehrlich zu fragen, ob ihr uns mit einer Liebesgabe helfen könntet, die Rückstände unseres gemeinsamen Dienstes wieder aufzuholen. Alleine schaffen wir es nicht. Wir brauchen eure Hilfe. Im Voraus ganz herzlichen Dank! So halten wir gemeinsam mit euch an der Jahreslosung 2009 im Glauben und Vertrauen fest: *Was bei den Menschen unmöglich ist, das ist bei Gott möglich* (Lukas 18,27), und danken euch für eure Treue, Hilfe und Gebete.

Wir freuen uns, von euch zu hören und senden euch ganz herzliche Grüße!

Barbara u. Max Gloor.

Barbara und Max Gloor
Ein Herz für Nationen e.V.

Spendentelefon
0900-1441100
Mit Ihrem Anruf spenden Sie
Euro 5,- für Menschen in Not.



Ein Herz für Nationen e.V.

Postfach 1147
79546 Weil am Rhein
Deutschland
Tel: +49 (07621) 91 61 168
Fax: +49 (07621) 91 61 168-1
E-Mail: info@EHfN.de
Internet: www.EHfN.de

Missionskonten:

Deutschland: Evangelische Kreditgenossenschaft eG
Konto 400 13 11 • BLZ 520 604 10
IBAN: DE40 5206 0410 0004 0013 11

Schweiz: Postgiroamt Basel
Konto 45-9922-4
IBAN: CH61 0900 0000 4500 9922 4

